

Pressemitteilung

Miele: Kompetenz für das Facility-Management – mit nachhaltigen Produkten und umfassendem Service

- ▶ Wäschereitechnik aus deutschen Werken und eigener Kundendienst
- ▶ Kaufen, mieten oder leasen: flexible Modelle für die Gebäudereinigung

Miele ist der kompetente Partner für die Aufbereitung von Reinigungstextilien. Außer nachhaltigen Wäschereimaschinen stellt das Familienunternehmen seinen Kundinnen und Kunden auch ein eigenes, geschultes Serviceteam zur Seite. Wer sich für Miele-Technik entscheidet, kann zwischen Kauf, Miete und Leasing wählen und die Wartung vertraglich absichern. Das „Komplettpaket“ ist erfolgreich – jüngstes Beispiel: Eine Waschmaschine der Baureihe „Mopstar“ steht im Finale des Purus Innovation Award. Der Preis zeichnet intelligente Produkte und Lösungen aus und wird während der Gebäudereiniger-Fachmesse CMS im September in Berlin verliehen.

Mit höchster Hygienesicherheit und niedrigen Verbrauchswerten hat sich die Maschine mit der Modellbezeichnung PWM 509 in der Vorauswahl durchgesetzt. Das Gerät bietet Platz für acht bis neun Kilogramm Mopps und Wischtücher und ist – wie alle Modelle bis zu einer Kapazität von 20 Kilogramm – vernetzbar. Über die Anbindung an das Portal „Miele MOVE“ können Objektbetreuer auf PC, Smartphone oder Tablet die Betriebsdaten einsehen und erfahren, wann Waschmaschine oder Trockner fertig sind. Außerdem ist bei Bedarf der Miele-Service schnell erreicht und die Anbindung an den Miele-Shop ermöglicht eine leichte Bestellung von Reinigungsmitteln.

Wäschereimaschinen, die unter dem Namen „Mopstar“ bekannt sind und in den deutschen Werken Gütersloh und Lehrte produziert werden, gehören zu den innovativsten und nachhaltigsten Geräten auf dem Markt. In den größten Geräten ist die Beladepazität der Standard-Waschprogramme und der Programme mit thermischer Desinfektion um etwa ein Drittel höher als früher: Jetzt werden in einer 20-Kilo-Maschine bis zu 167 Mopps sauber oder 625 Tücher à 16 Gramm. Bei gleichbleibenden Programmlaufzeiten sinken allein dadurch die Kosten für Strom, Wasser und Reinigungs- beziehungsweise Desinfektionsmittel.

Gewerbliche Waschmaschinen werden auf bis zu 30.000 Betriebsstunden getestet, die entsprechenden Trockner auf 40.000 Programmzyklen. Die „Lebensdauer“ wird durch Ersatzteile verlängert, die noch bis zu 15 Jahre nach Auslauf einer Geräteserie verfügbar sind. Und damit am Ende so wenig Spuren wie möglich in der Umwelt zurückbleiben, lassen

sich schon heute mindestens 95 Prozent aller Bauteile von Waschmaschinen und Trocknern für sechs bis acht Kilogramm Füllgewicht („Kleine Riesen“) recyceln.

Gebäudereiniger können das ganze Spektrum modernster Miele-Technik nutzen, ohne eigenes Kapital einsetzen zu müssen. Über einen Leasingvertrag lassen sich die Wäschereimaschinen bei konstanten Monatsraten finanzieren. Dies gilt auch für Mietverträge mit flexiblen Laufzeiten. Das Mietverhältnis kann sogar vorzeitig gekündigt werden, beispielsweise, wenn ein Auftrag nicht mehr länger besteht. Auf Wunsch deckt ein Mietvertrag die Einsätze des Miele-Kundendienstes ab, inklusive aller Ersatzteile und sogar im Fall von Vandalismus und Fehlbedienung.

Wird während der Vertragslaufzeit ein Umzug nötig, übernimmt der Miele-Service den Abbau von Waschmaschinen, Trocknern und Zubehör. Bei Bedarf ist eine Einlagerung aller Geräte möglich. Nach der Lagerung liefert Miele die Geräte an den neuen Einsatzort, baut sie auf – und sorgt für einen reibungslosen Neustart. Die Technikerinnen und Techniker sind auch an Sonn- und Feiertagen verfügbar, um Gebäudereinigungen im Alltag zu unterstützen.

Medienkontakt

Anke Schläger

Phone: +49 5241 89-1949

E-Mail: anke.schlaeger@miele.com

Über das Unternehmen: Miele ist der weltweit führende Anbieter von Premium-Hausgeräten für die Bereiche Kochen, Backen, Dampfgaren, Kühlen/Gefrieren, Kaffeezubereitung, Geschirrspülen, Wäsche- und Bodenpflege. Hinzu kommen Geschirrspüler, Waschmaschinen und Trockner für den gewerblichen Einsatz sowie Reinigungs-, Desinfektions- und Sterilisationsgeräte für medizinische Einrichtungen und Labore. Das 1899 gegründete Unternehmen unterhält acht Produktionsstandorte in Deutschland, je ein Werk in Österreich, Tschechien, China, Rumänien und Polen sowie die zwei Werke der italienischen Medizintechnik-Tochter Steelco Group. Der Umsatz betrug im Geschäftsjahr 2022 rund 5,43 Milliarden Euro. In fast 100 Ländern/Regionen ist Miele mit eigenen Vertriebsgesellschaften oder über Importeure vertreten. Weltweit beschäftigt der in vierter Generation familiengeführte Konzern etwa 23.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, etwa 11.900 davon in Deutschland. Hauptsitz ist Gütersloh in Westfalen.

Zu diesem Text gibt es drei Fotos



Foto 1: Mehr Platz: In diesen Miele-Waschmaschinen werden bis zu 167 Mopps sauber – etwa ein Drittel mehr als früher. (Foto: Miele)



Foto 2: Leicht zu bedienen und vernetzbar: Miele-Waschmaschinen ab neun Kilogramm Füllgewicht. (Foto: Miele)



Foto 3: Eine digitale Lösung, die viele Arbeitsprozesse vereinfacht: das Portal „Miele MOVE“. Auf Wunsch schickt es relevante Nachrichten an mobile Endgeräte oder den PC – etwa, wenn Waschmaschinen und Trockner entladen werden können. (Foto: Miele)

Folgen Sie uns:

 @Miele.DE

 @miele_com

 Miele | Miele Professional

Weitere Informationen zu diesem Thema erhalten Anwender unter
Tel.: 0800/22 44 644 oder www.miele-professional.de